

Ottersberger Studenten haben Modelle entworfen / Ausstellung im Rathaus ist ab 15. Januar zu sehen

Kunstwerk für Kreisel gesucht

Von **Marius Merle** - 04.01.2016 - 0 Kommentare

Das Thema „Kunst im Kreisel“ steht in Ottersberg bereits seit mehr als einem Jahrzehnt im Raum. Nun soll der nächste Meilenstein, von der Umsetzung der Idee eines Kunstwerkes für den Ottersberger Kreisverkehr im Bereich Große Straße/Grüne Straße in die Tat, erfolgen. Studierende der Hochschule für Künste im Sozialen Ottersberg haben insgesamt zehn Modelle entworfen, die künftig den Kreisel schmücken könnten. Erarbeitet hatten die Studenten dies unter Leitung der Professoren Ralf Rummel-Suhrcke und Michael Dörner.



Studierende der Hochschule für Künste im Sozialen Ottersberg haben insgesamt zehn Modelle entworfen, die künftig den Kreisel schmücken könnten. Ab dem 15. Januar sind sie im Rathaus zu sehen.

(Focke Strangmann)

öffentlich präsentiert. Die Eröffnung der Ausstellung findet am 14. Januar um 18 Uhr statt. Noch im Jahr 2016 soll das Gewinnermodell dann auch auf dem Kreisverkehr in Ottersberg realisiert werden. Welches Kunstobjekt dies letztlich sein wird, das entscheidet eine Jury.

„Die Entwürfe sind ortsbezogen und greifen teilweise in utopischer und in realistischer Weise das Thema Straßenverkehr auf“, beschreiben die beiden Professoren das Ergebnis, von dem sich nun bald auch alle Bürger ein Bild machen können. Denn vom 15. Januar bis zum 8. April werden die Modelle im Rathaus des Fleckens Ottersberg zu den Öffnungszeiten

Bereits 2003 war zum ersten Mal die Idee von „Kunst im Kreisel“ aufgekommen. Doch lange Zeit tat sich dann nichts. Der Grund: Damals scheiterte es an Finanzierungsfragen und der Flecken entschied sich dafür, den Kreisel zu bepflanzen. Erst zu Beginn des Jahres 2014 brachte ein Antrag der Freien Grünen Bürgerliste Ottersberg das Thema wieder auf die Agenda – dieses Mal mit Erfolg.

Die Politik sprach sich für die Verschönerung des Kreisverkehrs durch ein Kunstwerk aus. Die dabei aufkommende Idee, wechselnde Kunstwerke in einem Intervall von zwei Jahren aufzustellen, wurde jedoch letztlich verworfen. Im Oktober 2014 wurde dann auch der Preisrahmen für „Kunst im Kreisel“ festgelegt. 10 000 Euro sollen für den neuen Blickfang im Ort locker gemacht werden.

Weitere Artikel aus diesem Ressort

Langwedel: Enorm viel Unrat eingesammelt

Thedinghausen: Heizungsthermen aus Neubauten gestohlen

Premiere der Komödie „Een fast perfekten Ehmann“ –

Restkarten noch erhältlich: Chaos und heikle Situationen

Riede: Kuppel-Cup: Möllenbeck vor Felde

Auf der Baumesse in Posthausen stehen die Gespräche mit den Besuchern für die Aussteller im Vordergrund:

Der Dialog als verkaufsförderndes Element

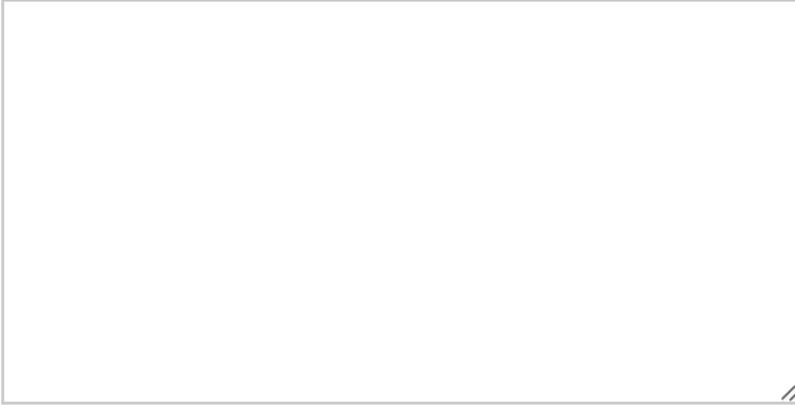
Bisher 0 Kommentare

[Eigenen Kommentar schreiben »](#)

Bitte [loggen Sie sich ein](#), um eigene Kommentare zu verfassen.

Noch nicht registriert? [Jetzt kostenlos registrieren »](#)

Diskutieren Sie über diesen Artikel



Bitte folgen Sie [unseren Community-Regeln](#) »

Abschicken